

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Pädagogische Berufe - Wohnstätte - Hückelhoven

Angebotstag:

28.04.2022

Uhrzeit:

8:30 bis 16:00 Uhr

Beschreibung

Begleite unsere Mitarbeiter*innen in der Wohnstätte für Menschen mit einer geistigen und oder mehrfachen Behinderung!

Folgende Aufgaben werden Dich in den Wohnstätten erwarten:

- Unterstützung der Bewohner in der Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben
- Begleitung der Bewohner in ihrem Alltag
- Planung und Gestaltung von Freizeitangeboten sowie Motivation zur Teilnahme

Freue Dich auf einen informativen und abwechslungsreichen Tag in unserer Wohnstätte!

Bei Rückfragen kannst Du Dich gerne in der Personalgewinnung informieren!
Katharina Kasper ViaNobis GmbH
Personalgewinnung 02454 59-782
bewerbben@vianobis.de

Veranstaltungsort:

Katharina-Kasper-Straße 6
52538 Gangelt

Berufsfeld:

Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:

2

Anzahl Plätze noch verfügbar:

2

Inhalt/e der Veranstaltung**Katharina Kasper ViaNobis GmbH**

Katharina-Kasper-Straße 6
52538 Gangelt
DE

Unternehmensdarstellung:**Unternehmensgröße:**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Die Berufsfelderkundungstage werden in unserer Wohnstätte in Hückelhoven stattfinden.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

